Ganztagsschule Fährstraße · Fährstraße 90 · 21107 Hamburg · Tel: 040 / 42 876 29-0
ganztagsschule-faehrstrasse@bsb.hamburg.de · www.schulefaehrstrasse.hamburg.de

Ganztagsschule Fährstraße
gemeinsam einzigartig

Bericht der Schulinspektion 2023

9. Mai 2023

Liebe Eltern,
gerne möchte ich Ihnen die zentralen Ergebnisse der Schulinspektion zur GTS Fährstraße zukommen lassen. Laut Aussage der Schulinspektion bewegt sich die Bewertung der Qualitätsbereiche im Durchschnitt der Hamburger Schulen in den Bereichen 2 und 3. Die GTS Fährstraße hat in elf von zwölf Qualitätsbereichen die Einstufung drei oder vier erhalten. Den Bereich Unterrichtsentwicklung mit Datenunterstützung werden wir in den Gremien – auch dem Elternrat – besprechen.

„Kernaussage

Die Grundschule Fährstraße zeichnet sich als ein von Kindern und Eltern gleichermaßen geschätzter ganztägiger Lern- und Arbeitsort aus, der von dem Leitsatz „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ geprägt ist. Mit ihrer pädagogischen Ausrichtung, die „Das Beste aus zwei Welten“ verbindet, gelingt es der Schule, den Bedürfnissen der heterogenen Schülerschaft einen zuverlässigen Rahmen zu geben. Alle Schulbeteiligten begegnen sich mit Wertschätzung und Respekt.

Transparente Informationen, verbindende Strukturen und eine für alle präsente Ganztagskoordinatorin gewährleisten einen stimmigen rhythmisierten Tagesablauf. Die in Wilhelmsburg gut vernetzte teilgebundene Ganztagsschule hat ein vielfältiges Kursangebot. Die 90- minütige Mittagszeit mit offenen Angeboten unterstützt in hohem Maße das Autonomiehandeln der Schüler*innen.

Das Leitungsteam steuert die Schule transparent und mit klar definierten Zuständigkeitsbereichen. Es ermöglicht Eigenverantwortung und stärkt die Weiterentwicklung des Kollegiums durch Fortbildungen. Unterstützt wird die Schulleitung durch die Steuergruppe und aktive Fachleitungen. Unabhängig von den aktuellen Ziel- und Leistungsvereinbarungen bildet der gerade verlängerte Schulversuch einen orientierenden Rahmen für die Schulentwicklung der sich in baulicher Erweiterung befindenden Grundschule. Zukunftsorientierte pädagogische und unterrichtliche Entwicklungsziele sind z.Z. jedoch nicht konkret definiert. Eine systematische Überprüfung von Entwicklungszielen steht aus. Hieraus ergibt sich möglicherweise ein Arbeitsschwerpunkt, der sich mit der Evaluation des bisher Erreichten im Schulversuch beschäftigt und daraus resultierend neue Teilziele für die Zukunft festlegt.

Der Unterricht an der Schule Fährstraße findet in einer ruhigen und sehr zugewandten Lernatmosphäre statt. Die Pädagog*innen unterstützen stets anlassbezogen den Lernprozess der Schüler*innen. Individuelle Förderangebote sind in den Schultag integriert, der Bereich der Begabtenförderung ist noch ausbaufähig. Das Schulinspektionsteam hat sich die Frage gestellt welchen Leistungsanspruch die Ganztagsschule vertritt?

Eine effiziente Klassenführung ist deutlich sichtbar. Die Pädagog*innen haben einen Überblick über das Unterrichtsgeschehen und sorgen durch funktionierende Klassenregeln und klare Arbeitsaufträge für einen steten Unterrichtsfluss. Der Epochenunterricht zeigte sich in unterschiedlicher Ausprägung, ebenso wie das Führen der Epochenhefte und der Lernpläne. Eine Verantwortungsübergabe für das eigene Lernen an die Schüler*innen, z.B. durch selbstorganisierte Arbeitsphasen oder Reflexionen des Lernprozesses und der Lernergebnisse fand in den beobachteten Unterrichtssequenzen eher wenig statt.

Die partizipative Mitbestimmung der Schüler*innen im Bereich des Alltagsgeschehens – etwa im Rahmen der Schülerkonferenz – ist etabliert. Die Eltern können sich stark einbringen und sind z.B. im Elterncafé engagiert.

Eine besondere Stärke des pädagogischen Handelns an der Schule Fährstraße liegt in der sozio-emotionalen Stabilisierung der Schülerschaft. Dabei sind „die Oase" und der Umgang mit den schuleigenen Ziegen wichtige Anker, die den Schüler*innen soziale Lernfelder und Selbstwirksamkeitserfahrungen eröffnen." (Bericht der Schulinspektion 3.5.2023)

Auf den nachfolgenden zwei Seiten finden Sie das Qualitätsprofil im Überblick mit dazu gehörigen Erläuterungen.

Schönen Gruß,

Jochen Grob

Schulleiter

Schulversuch „Das Beste aus zwei Welten"

1 QUALITÄTSPROFIL IM ÜBERBLICK

Steuerungshandeln

1.1	Führung wahrnehmen	3
1.2	Die Entwicklung der Schule und des Lernens steuern	3
1.3	Personalentwicklung	3
1.6	Kooperation gestalten	3
2.8	Die Schulgemeinschaft beteiligen	4

Unterrichtsentwicklung

2.5	Systematische und verbindliche Zusammenarbeit	3
2.6	Den Unterricht kontinuierlich mithilfe von Feedback und Daten weiterentwickeln	2

Pädagogische Qualität

2.1	Die Lehr- und Lernprozesse gestalten	3
2.2	Ganztag gestalten	4
2.3	Lernentwicklung begleiten, Förderung gewährleisten, Leistungen beurteilen	3
2.4	Erziehungs- und Sozialisationsprozesse gestalten	4

Zufriedenheit der Schulbeteiligten

3.4	Einverständnis und Akzeptanz	4
3.5	Arbeitszufriedenheit der Pädagog*innen	3

ERLÄUTERUNGEN

Das Qualitätsprofil stellt die Bewertung der Schule im Überblick dar. Es bezieht sich auf die im Orientierungsrahmen Schulqualität beschriebenen 22 Qualitätsbereiche, von denen wir 13 bewerten.

Die Bewertung erfolgt nach vier Beurteilungskategorien:

○ ○ ○ ● (4)	stark erfüllt	Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Merkmale dieses Qualitätsbereichs optimal.
○ ○ ● (3) ○	gut erfüllt	Die Schule weist in diesem Qualitätsbereich einen guten Stand auf.
○ ● (2) ○ ○	ansatzweise erfüllt	Die Schule hat in diesem Qualitätsbereich neben vorhandenen Qualitäten noch deutliche Entwicklungsbedarfe.
● (1) ○ ○ ○	nicht erfüllt	Die Schule erfüllt keines oder nahezu keines der Merkmale des Qualitätsbereichs.

Die Gewichtung der einzelnen Merkmale im Bericht, die zur Bewertung der Qualitätsbereiche führen, kann unterschiedlich sein: Die Merkmale werden nicht additiv gerechnet; sie haben nicht notwendig jeweils dasselbe Gewicht. Ein Merkmal kann für die Bewertung von größerer Bedeutung sein als ein anderes. Die Gewichtung einzelner Merkmale im Kontext der Gesamtbewertung kann dabei auch schul- und situationsspezifische Gründe haben und ist auf die Kontextsensibilität des Inspektionsteams zurückzuführen.